

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 189

27.10.2023

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

*Liturgie KONKRET*, Sylvia Herrmann/Red.

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

27. Oktober 2023

Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

L Röm 7,18–25a; Ev Lk 12,54–59 (Lekt. VI, 335)

---

Lied GL 455 (Alles meinem Gott zu Ehren)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,  
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
die Liebe Gottes des Vaters  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

Das Eingangsglied gibt jedem Menschen, der von Herzen das Gute will,  
die Gewissheit, dass die Gnade Gottes stark und kraftvoll wirkt.  
Wie oft am Tag machen wir jedoch die Erfahrung, dass wir das Gute  
und Wertvolle wollen, aber in der konkreten Situation, bei bestimmten  
Mitmenschen immer wieder genau das Gegenteil davon tun oder  
reden.

Wir erfahren uns auf diese Weise wie an einen unsichtbaren Faden  
gebunden, der uns zurückreißt.

Jesus hat diese unsichtbaren Fäden am Kreuz und in der Kraft der  
Auferstehung zerschnitten.

Ihn rufen wir an:

### Christusrufe

Du bist Leben und Wahrheit.

Herr, erbarme dich.

Du bist der Sohn, der wirklich frei macht.

Christus, erbarme dich.

Du wirkst Wollen und Vollbringen.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
 Er lasse uns die Sünden nach  
 und führe uns zum ewigen Leben.  
 Amen.

### Tagesgebet

Gütiger Gott.  
 Bei dir ist Freude über jeden Menschen,  
 der umkehrt und Buße tut.  
 Denn du bist der Vater, der für alle ein Herz hat.  
 Lass uns darauf vertrauen  
 und deinem Ruf folgen.  
 Hilf uns,  
 dass auch wir einander vergeben,  
 wie du uns vergibst.  
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
 der in der Einheit des Heiligen Geistes  
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

### Lesung

Röm 7, 18-25a

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer  
 Schwestern und Brüder!  
 Ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt;  
 das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu  
 verwirklichen.  
 Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich  
 nicht will.  
 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, dann bin nicht mehr ich es,  
 der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde.  
 Ich stoße also auf das Gesetz, dass in mir das Böse vorhanden ist,  
 obwohl ich das Gute tun will.

Denn in meinem Innern freue ich mich am Gesetz Gottes,  
 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das mit dem  
 Gesetz meiner Vernunft im Streit liegt und mich gefangen hält im  
 Gesetz der Sünde, von dem meine Glieder beherrscht werden.  
 Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod  
 verfallenen Leib erretten?  
 Dank sei Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!  
 Wort des lebendigen Gottes!

### ANTWORTPSALM

Ps 119 (118), 66 u. 68.76-77.93-94 (R:  
 68b)

- R Herr, lehre mich deine Gesetze! - R (GL neu 312, 7)
- 66 Lehre mich Erkenntnis und rechtes Urteil! II. Ton
- Ich vertraue auf deine Gebote.
- 68 Du bist gut und wirkst Gutes.  
 Lehre mich deine Gesetze! - (R)
- 76 Tröste mich in deiner Huld,  
 wie du es deinem Knecht verheißen hast.
- 77 Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe;  
 denn deine Weisung macht mich froh. - (R)
- 93 Nie will ich deine Befehle vergessen;  
 denn durch sie schenkst du mir Leben.
- 94 Ich bin dein, errette mich!  
 Ich frage nach deinen Befehlen. - R

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;  
 du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.  
 Halleluja.

Evangelium

## Lk 12, 54-59

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr: Es gibt Regen.  
Und es kommt so.

Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr: Es wird heiß. Und es trifft ein.

Ihr Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten. Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten? Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?

Wenn du mit deinem Gegner vor Gericht gehst, bemühe dich noch auf dem Weg, dich mit ihm zu einigen. Sonst wird er dich vor den Richter schleppen, und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben, und der Gerichtsdienner wird dich ins Gefängnis werfen.

Ich sage dir: Du kommst von dort nicht heraus, bis du auch den letzten Pfennig bezahlt hast.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

### Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

In den Texten, die die Liturgie heute vorschlägt, kann man eine Verbindung, gleich einem stillen Gespräch, zwischen Evangelium und Lesung, der Aktualität 2023 und der geistlichen Wirklichkeit im Innersten unserer Person, entdecken.

Die Lesung setzt voraus, dass der Adressat, also wir, das Gute bereits wirklich wollen.

Ist dies jedoch tatsächlich immer der Fall?

Wollen wir die Vergebung Gottes nicht nur für uns selbst, sondern auch für unseren Feind?

Wollen wir, dass die nervenden Nachbarn oder Personen, die ganz bewusst schaden, den Segen Gottes in ihrem Leben erfahren?

Wollen wir in dieses Gebet einstimmen:

„Herr, segne sie mehr als mich?“

Manchmal ist es schwer, überhaupt genau hinspüren zu können,  
was wir zutiefst wollen.

Unser wirkliches Wollen ist oft überdeckt vom momentanen Befinden  
oder von allein aus dem Ego geprägten, momentanen sofort zu  
erfüllenden Wünschen.

Erst wenn wir die Vereinigung mit Gott suchen,  
können wir uns dem Wirken seiner Gnade in uns öffnen  
und erkennen, was wir im Zentrum unserer Person wollen.

### Gebet --

Gebet für die Osterzeit und die Zeit im Jahreskreis

Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:  
Wir dürfen stehen  
vor Gott und voreinander  
als aufrechte Menschen  
immer wieder aufgerichtet durch ihn, unseren Herrn:  
durch Vergebung und Barmherzigkeit  
durch sein Wort und seine Nähe  
durch seinen Frieden und seine Kraft.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:  
Wir können widerstehen  
dem Nein zum Leben,  
dem, was tödlich ist,  
unmenschlich und gottlos;  
dem, was Menschen ins Grab bringt,  
den Atem nimmt und die Kraft zum Leben.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:  
Wir dürfen stehen  
zu unserem Leben  
und all dem Schönen, das uns begegnet;  
wir dürfen stehen  
zu all den Fragen, die uns noch bedrängen,  
zu all den Grenzen, an die wir noch stoßen,  
  
zu all den Wunden, die das Leben uns noch bereitet,  
zu all den Ungereimtheiten, die uns noch prägen,  
zu all den Sehnsüchten, die uns umtreiben,  
zu aller Liebe, die wir empfinden und geben.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:  
Wir können aufstehen  
und sehen, all das Gute und auch das Leiden;  
wir können  
hören, was Menschen brauchen  
und spüren, wonach sie sich sehnen;  
wir können  
hingehen und die Hände reichen  
und sagen, was guttut und hilft.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:  
Wir dürfen auferstehen  
jeden neuen Tag,  
so wie Gott uns gedacht hat;  
auferstehen als Ebenbild und Kind Gottes,  
auferstehen im Reich Gottes unter uns,  
auferstehen in unser Ostern,  
in das ewige Leben.  
Auferstanden ist der Herr, Halleluja,

## Fürbitten

Zu Gott, der das Sehnen unseres Herzens kennt und den Schrei der Welt hört, beten wir voll Vertrauen:

**Du König des Friedens,  
wirksam in Geschichte und Herz des Menschen höre uns.**

Schenke den vielen suchenden Menschen und denen, die noch nicht zur Sehnsucht ihres Herzens vorgedrungen sind, Kraft, in deinem Frieden den Weg der Suche zu beschreiten.

**Du König des Friedens,  
wirksam in Geschichte und Herz des Menschen höre uns.**

Schenke allen, die in Aggression, Verzweiflung und Sucht gefangen sind, dein einladendes Licht, das zu Schritten zum Frieden, Hoffnung und Freiheit befähigt.

**Du König des Friedens,  
wirksam in Geschichte und Herz des Menschen höre uns.**

Schenke allen, die besondere Verantwortung in Politik und Gesellschaft tragen, den Willen zur Vergebung, zur Erneuerung des Denkens und mitmenschlichen Handelns.

**Du König des Friedens,  
wirksam in Geschichte und Herz des Menschen höre uns.**

Schenke den Verstorbenen den Frieden bei dir, der niemals endet.

**Du König des Friedens,  
wirksam in Geschichte und Herz des Menschen höre uns.**

Du, unser Herr, wir vertrauen deiner Kraft, die mehr tun kann, als wir erbitten und verstehen. Wir preisen dich jetzt und allezeit.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...



## Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;  
denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden sondern auf den  
Glauben deiner Kirche  
und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

## Wort auf den Weg

Mit Gott verbrachte Zeit ist nie verloren,  
sondern sie verwandelt uns.

Gehen wir – ohne Angst,  
seine Liebe zu bezeugen in Wort und Tat,  
seine Liebe, die alle Sehnsucht stillt,  
Leid lindert und zum Leben befreit – heute.

## Schlussgebet

Gott, Spender aller Gaben!

Du hast uns bewirtet  
mit deinem Wort.

Gib uns ein wachsames Herz,  
damit wir dich erkennen in allem,  
was uns im Alltag begegnet.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

## Segensbitte

Der allmächtige Gott gewähre uns Segen und Heil:

Er offenbare uns die Wege seiner Weisheit.

Er stärke unseren Glauben durch sein Wort  
und schenke uns die Gnade, nach seinen Geboten zu leben,  
damit in allem sein Wille geschehe.

Er lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens:

Er mache uns beharrlich im Guten

und vollende uns in der Liebe.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.

Amen.


### Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 534

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The script is cursive and elegant, with a prominent initial 'J'.